



Jahresbericht 2019

Inhalt

Vorwort der Stiftungsratspräsidentin.....	2
Jahresbericht Geschäftsführerin ad interim.....	4
Jahresbericht der Geschäftsleitung	5
Hotellerie.....	5
Leiter Pflege und Betreuung	6
Kaufmännischer Leiter.....	8
Organigramm	10
Erfolgsrechnung 2019 mit Budget- und Vorjahresvergleich.....	11
Bilanz per 31.12.2019 mit Vorjahresvergleich	12
Kennzahlen.....	13
Bewohnerinnen und Bewohner.....	13
Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	14
Impressionen.....	17

Ihr Ansprechpartner

Sara Kurmann

Geschäftsführerin ad interim und Leiterin Hotellerie

Tel. 041 854 87 49

s.kurmann@pflegezentren-arth.ch

Vorwort der Stiftungsratspräsidentin

Nach Beendigung der verschiedenen Bauprojekte war 2019 das erste Jahr, in dem alle 142 Betten vollumfänglich zur Verfügung standen. Im ersten Halbjahr liess die Auslastung mit 85 bis 88 % noch etwas zu wünschen übrig. Ab dem Sommer stieg die Belegung jedoch rasch, so dass die Auslastung Ende Jahr bei erfreulichen 96 % lag.

Der Stiftungsrat traf sich zu elf Sitzungen. Nebst den ordentlichen Geschäften befasste er sich zusammen mit der Geschäftsleitung an fünf ganztägigen Workshops intensiv mit der Erarbeitung der strategischen Entwicklung und Ausrichtung der Stiftung für die Jahre 2020 – 2025. Am 02. September 2019 startete die erste von fünf Kickoff-Veranstaltungen, an denen die Mitarbeitenden über die strategische Ausrichtung und die daraus entstehenden Zielsetzungen ausführlich informiert wurden.

Die Vision „Daheim ist da, wo man sich wohlfühlt“ gilt für alle Mitarbeitenden und Stiftungsräte als oberstes Gebot. Verschiedene strategische Handlungsfelder wurden initiiert und sollen in den nächsten Jahren umgesetzt werden. So wird das qualitativ hochstehende Dienstleistungsangebot laufend ergänzt werden. In der Langzeitpflege ist eine konstant hohe Bettenbelegung das Ziel. Auf der im Eigentum der Stiftung stehenden Liegenschaft an der Rossbergstrasse in Goldau werden neue Angebote für Senioren auf die Machbarkeit überprüft, um später realisiert zu werden. Damit wird eine breitere Abstützung angestrebt, um den in Zukunft geforderten vielfältigeren Wohn- und Betreuungsbedürfnissen im Alter gerecht zu werden. Zielgerichtete Öffentlichkeitsarbeit und der Aufbau einer Marketingstrategie soll die Stiftung nicht nur örtlich sondern auch regional stärken. Die Führungsorganisation wird laufend ausgebaut und überprüft, damit effiziente und klare Arbeitsabläufe gewährleistet sind. Im Finanzbereich wird die langfristige Sicherheit regelmässig überprüft und wenn nötig korrigiert.

Die unerwartete Trennung vom bisherigen Geschäftsführer Ende Oktober stellte alle Beteiligten vor eine grosse Herausforderung. Frau Sara Kurmann hat die operative Leitung ad interim übernommen und so den reibungslosen Betrieb sichergestellt. Sie hat die Aufgabe souverän gemeistert und durch ihr enormes Engagement ein besonderes Dankeschön verdient. Die Rekrutierung einer neuen Institutionsleitung wurde sofort an die Hand genommen und konnte mit der Anstellung von Herrn Walter Wipf aus Reichenburg erfolgreich beendet werden. Er hat die Stelle am 01. März 2020 angetreten. An dieser Stelle bedanke ich mich bei Herrn Roland Bühlmann für die wertvolle Unterstützung bei der Rekrutierung und die fachliche Begleitung in der Übergangszeit. Durch sein schon bestehendes Mandat als externer Begleiter in der Strategieentwicklung kennt er den Betrieb der Stiftung bestens.

Ich darf immer wieder feststellen, dass in beiden Häusern eine gute Stimmung herrscht und alle Mitarbeitenden mit viel Herzblut und Engagement ihre tägliche Arbeit verrichten. Allen Beteiligten, seien dies Stiftungsräte, Freiwillige, Kaderleute, Lernende, Assistenten oder Fachpersonen, die sich für das Wohl unserer Bewohnerinnen und Bewohnern einsetzen, danke ich von ganzem Herzen.

Den Bewohnerinnen, Bewohnern und ihren Angehörigen danke ich für das in die Stiftung gesetzte Vertrauen. Unserer Vision „Daheim ist da, wo man sich wohlfühlt“ fühlen wir uns jeden Tag neu verpflichtet.



Margrit Betschart
Stiftungsratspräsidentin

Jahresbericht Geschäftsführerin ad interim

Dieses Jahr nahmen wir uns bewusst Zeit für Detailprozesse und hatten ein besonderes Augenmerk auf unsere Qualität. Nach den vorgängigen Jahren mit Bauprojekten und Provisorien gab es uns die Möglichkeit, offene Themen anzugehen, die durch die Arbeitsdichte immer wieder verschoben werden mussten.

Motivierte Mitarbeitende und starke Führungskräfte sind ein Grundpfeiler für eine hohe Bewohner- und Angehörigenzufriedenheit. Aus diesem Grund haben die Führungskräfte zusammen mit der Geschäftsleitung Führungsgrundsätze erstellt. Die Implementierung und vertiefte Auseinandersetzung mit den Grundsätzen begann im Herbst 2019 und wird nächstes Jahr abgeschlossen.

Eine Delegation der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben für sich einen Verhaltenscodex erstellt, der den bisherigen Ehrencodex ablöst. Mit dem neuen Codex wird im 2020 intensiv in allen Teams gearbeitet.

Die Bewohner-, Angehörigen- und Mitarbeitenden-Befragungen zeigten uns auf, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Wir erhielten viele schriftliche Rückmeldungen, die uns beim Ableiten der Massnahmen wertvolle Hinweise gaben. Ein herzliches Dankschön an unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, ohne euren Einsatz und Freude an eurer Arbeit, wäre dies alles nicht möglich.

Ein grosses Dankschön an dieser Stelle auch an alle Bewohnerinnen, Bewohner und den Angehörigen für das entgegengebrachte Vertrauen. Wir schätzen die Begegnungen und das gemeinsame Unterwegssein sehr.



Sara Kurmann
Geschäftsführerin ad interim

Jahresbericht der Geschäftsleitung

Hotellerie

Die grösste Veränderung hat in diesem Jahr im Küchenbereich stattgefunden. Seit Januar produzieren wir mit einem neuen Kochsystem. Die Arbeitsabläufe garantieren eine sehr enge Zusammenarbeit im Küchenteam über beide Häuser. Die Arbeitsplätze wurden interessanter, da Verantwortung und Kompetenzen auf die Aufgaben abgestimmt wurden. Wir können dadurch auch wieder vieles selbst produzieren. So werden zum Beispiel, Suppen, Saucen und das Patisserie-Angebot frisch inhouse und weitgehend ohne Halbfertigprodukte hergestellt. Die Rückmeldungen unserer Bewohnerinnen und Bewohner bestätigten uns, den richtigen Schritt gemacht zu haben. Eine grosse Unterstützung bei diesen Prozessen war der neue Souschef, Matthias Lehnert, der ebenfalls im Januar 2019 seinen ersten Arbeitstag hatte. Um unser Angebot weiterhin attraktiv zu halten, starten wir nächstes Jahr ein Projekt zum Thema Ernährungsanforderungen.

Die Instandstellung der Räumlichkeiten ist bei uns stetig präsent. Im 2019 haben wir die Korridore im Altbau Mythenpark renoviert und teilweise die Signaletik ergänzt. Ein Musterzimmer für die Renovation der Bewohnerzimmer wurde ebenfalls erstellt. In den nächsten Jahren wollen wir diese älteren Zimmer verjüngen.

Im Bereich Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz haben wir uns auf die Schulung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Brandfall konzentriert. Die Arbeitsgruppe sowie weitere Instruktor/innen haben mit allen Tag-Mitarbeiter/innen Einzelübungen durchgeführt. Es wurde danach bei den Probe-Alarmen eine merkliche Verbesserung der Handlungskompetenz festgestellt. Nachtwachen, freiwillige Helfer und neue Mitarbeitende werden, wie bisher, an Sicherheitsrundgängen geschult. Röbi Küttel gibt per 31.12.2019 sein Amt als Sicherheitsbeauftragter ab. Wir danken ihm für seinen Einsatz und das Einbringen seines breiten Wissens. Er wird uns in der Arbeitsgruppe als B-SIBE weiterhin unterstützen.

Ein grosses und herzliches Dankeschön gilt den Mitarbeiter/innen der Hotellerie. Die Zusammenarbeit mit euch zum Wohle unserer Bewohner/innen und Gäste ist zielorientiert, professionell und der Humor kommt in unserem Alltag nicht zu kurz. Was mich immer wieder freut ist, dass für euch die interdisziplinäre Zusammenarbeit in beiden Häusern eine Selbstverständlichkeit ist.



Sara Kurmann
Leiterin Hotellerie

Leiter Pflege und Betreuung

Das Jahr 2019 war für unsere Stiftung ein Jahr des Einlebens und der Konsolidierung. Trotz geringer Zimmerbelegung im ersten Quartal des Jahres, konnten wir das Geschäftsjahr 2019 mit einer hohen Auslastung abschliessen. Auch das Angebot „Tages- und Nachtstruktur zur Entlastung der Angehörigen“ war sehr gefragt und wurde von vielen neuen Bewohnerinnen und Bewohnern in Anspruch genommen. Unsere grösste Errungenschaft war die Bewahrung einer optimalen Qualität unserer Prozesse. Dafür sprechen die Ergebnisse der Bewohner- und Angehörigenumfrage, welche wir mit der Unterstützung der terzStiftung im Verlauf des Jahres durchführten. Die sehr guten Bewertungen unserer Bewohnerinnen und Bewohner sowie deren Angehörigen führten dazu, dass wir das Label für hohe Bewohner- und Angehörigenzufriedenheit erhalten durften. An dieser Stelle möchte ich unseren Bewohnerinnen und Bewohnern sowie ihren Angehörigen ein herzliches Dankeschön für das erwiesene Vertrauen und für die angenehme Zeit, die wir gemeinsam verbrachten, aussprechen.

Mit unseren Aktivierungsangeboten konnten wir unseren Bewohnerinnen und Bewohnern auch im 2019 ein abwechslungsreiches Programm in der Tagesstruktur ermöglichen. Wiederum konnten wir auf die wertvolle Unterstützung von freiwilligen Mitarbeitenden zählen. Ihre Flexibilität und Bereitschaft wird von unseren Bewohnerinnen und Bewohnern sowie unserem Personal gleichermaßen sehr geschätzt. Dies bei internen Anlässen, auf den Reisen oder durchgeführten Angeboten. An dieser Stelle möchte ich mich bei allen herzlich bedanken und freue mich auf kommende, vielfältige Anlässe im neuen Jahr.

In diesem Jahr durften sechs stolze Lernende ihren Abschluss im Bereich Pflege feiern. Im Alterszentrum Mythenpark in Goldau konnten wir Seline Bürgler und Sandro Büeler (Fachfrau/-mann Gesundheit EFZ) sowie Nadia Hauri (Assistentin Gesundheit und Soziales EBA) zur bestandenen Abschlussprüfung gratulieren. Im Alterszentrum Chriesigarte in Arth haben Isabelle Widmer und Sherine Günther (Fachfrau Gesundheit EFZ), Tabea Kollath (Assistentin Gesundheit und Soziales EBA) ihre Lehre erfolgreich beendet. Bei einem schönen Apéro und lustigen Anekdoten der Berufsbildner wurden sie am 12. Juli 2019 im Alterszentrum Chriesigarte geehrt. Bewohnerinnen und Bewohner, Mitarbeitende, Familie und Freunde erhoben ein Gläschen auf ihre Erfolge. Besonders freut es uns, dass auch dieses Jahr wieder einige unserer Lernenden mit Auszeichnung und Medaille abgeschlossen haben. Nadia Hauri holte sich mit ihren Leistungen die Bestplatzierung, und Tabea Kollath den stolzen 2. Rang des gesamten Kanton Schwyz. Wir alle sind sehr stolz auf ihre Leistungen und gratulieren unseren Glücklichen ganz herzlich zu ihrem Erfolg!

Wer sich nicht ständig weiterbildet, verliert beruflich rasch den Anschluss. Unter diesem Motto durften unsere Mitarbeitenden der Pflege auch im 2019 von zahlreichen internen und externen Weiterbildungen profitieren. Mit der freundlichen und professionellen Unterstützung des Palliative Care-Teams Spital Schwyz führten wir eine interne Weiterbildung durch, welche aus neun Modulen bestand und spezifische Themen behandelte. Regelmässige Workshops im Bereich BESA und Pflegedokumentation, fachspezifische Workshops für Fach- und

Assistenzpersonal sowie interne Schulungen waren auch im 2019 ein fester Teil des Weiterbildungsprogramms.

Die Teilnahme unserer Mitarbeitenden an der Umfrage der terzStiftung und die sehr guten Bewertungen führten dazu, dass wir das Label „Hohe Mitarbeiterzufriedenheit“ erhalten haben, was unserer Stiftung ein gutes Image auf dem Markt sicherstellt.

Die grosse Wertschätzung und Unterstützung die mir von allen Seiten entgegengebracht wurde, freut mich sehr. Hierfür möchte ich mich herzlich bei allen bedanken. Ich hoffe, dass wir auch im Jahr 2020 viele Ziele gemeinsam erreichen können und noch weitere Projekte erfolgreich meistern werden.



Claudiu Somesan
Leiter Pflege und Betreuung

Kaufmännischer Leiter

Das Geschäftsjahr 2019 zeigt auch in finanzieller Hinsicht ein zufriedenstellendes Ergebnis. Die Aufwendungen im Geschäftsjahr 2019 wurden aufgrund eines umfangreichen Controllings sowie der Eigenverantwortung jedes einzelnen Mitarbeitenden systematisch überwacht und tief gehalten.

Die Umsatzzahlen waren nicht über das ganze Jahr hinweg konstant. So verzeichneten vor allem das erste Quartal, aber auch die Monate April und Mai eine befriedigende Auslastung. Hingegen waren die Folgemonate bis und mit Dezember sehr zufriedenstellend. Der Mythenpark in Goldau aber auch der Chriesigarte in Arth waren im zweiten Halbjahr teilweise vollständig besetzt und zeigten Spitzenauslastungen. Während des ganzen Jahres sehr gut ausgelastet waren die beiden Demenzabteilungen. Es zeigt sich hier, dass mit dem Anbau Nord im Geschäftsjahr 2018 die richtige Entscheidung getroffen wurde, im vierten Stockwerk eine Demenzabteilung zu implementieren. Das Geschäftsjahr 2019 schliesst mit einem Gewinn, welcher das Ergebnis des Geschäftsjahres 2018 leicht übertrifft.

Aufgrund einer zuverlässigen Liquiditätsplanung können die finanziellen Mittel wo möglich gut geplant und vorhergesehen werden. Auf die Sicherstellung der liquiden Mittel wird höchsten Wert gelegt, um verschiedensten Anforderungen jederzeit gerecht zu werden. Ein Liquiditätsengpass kam im Geschäftsjahr 2019 nicht zustande, jedoch zeigen die Monate November bis und mit Februar stets hohe finanzielle Abflüsse (Zahlungen Sozialversicherungen, Amortisationen).

Die Stiftung Pflegezentren Gemeinde Arth hat in den letzten Jahren fortschrittliche Projekte zur Digitalisierung in die Wege geleitet und erfolgreich abgeschlossen. Bei einigen Softwarelieferanten hat sich das Besitzverhältnis im Jahr 2019 verändert, was teilweise auch Auswirkungen auf die Ansprechpersonen oder den Support hatte. Leider war nicht immer eine Qualitätsverbesserung spürbar. So wurde während des Geschäftsjahres 2019 aussergewöhnlich viel Zeit zur Behebung von Fehlern oder Unstimmigkeiten im IT-Bereich aufgewendet. Auch nicht richtig funktionierende Schnittstellen zwischen verschiedenen Softwareprodukten erschwerten den Alltag teilweise erheblich. Im Geschäftsjahr 2020 werden die Gegebenheiten überprüft und Verbesserungen in Hinsicht auf externe Softwarelieferanten angestrebt. Die Stiftung Pflegezentren Gemeinde Arth pflegt seit langem eine sehr gute Zusammenarbeit mit dem Rechenzentrum Einsiedeln. Auch dank dessen kompetenten und raschen Einsatz, konnte der Betrieb jederzeit aufrechterhalten werden.

Durch einen personellen Abgang in der Administration sowie Neubesetzung der Stelle wurden Aufgabenbereiche und Verantwortlichkeiten breiter abgestützt. Dadurch wird die hochqualitative Ausführung der anfallenden Arbeiten auch bei Ferienabwesenheiten oder unerwarteten Krankheitsabsenzen sichergestellt. Dies ganz im Sinne der zuvorkommenden Dienstleistungen an Bewohnerinnen und Bewohner, Angehörige, Mitarbeitende und andere Anspruchsgruppen. Das gesamte Team der Administration hat sich im 2019 bewiesen und tagtäglich besten Einsatz für die Stiftung gegeben. Dies schätze ich persönlich sehr.

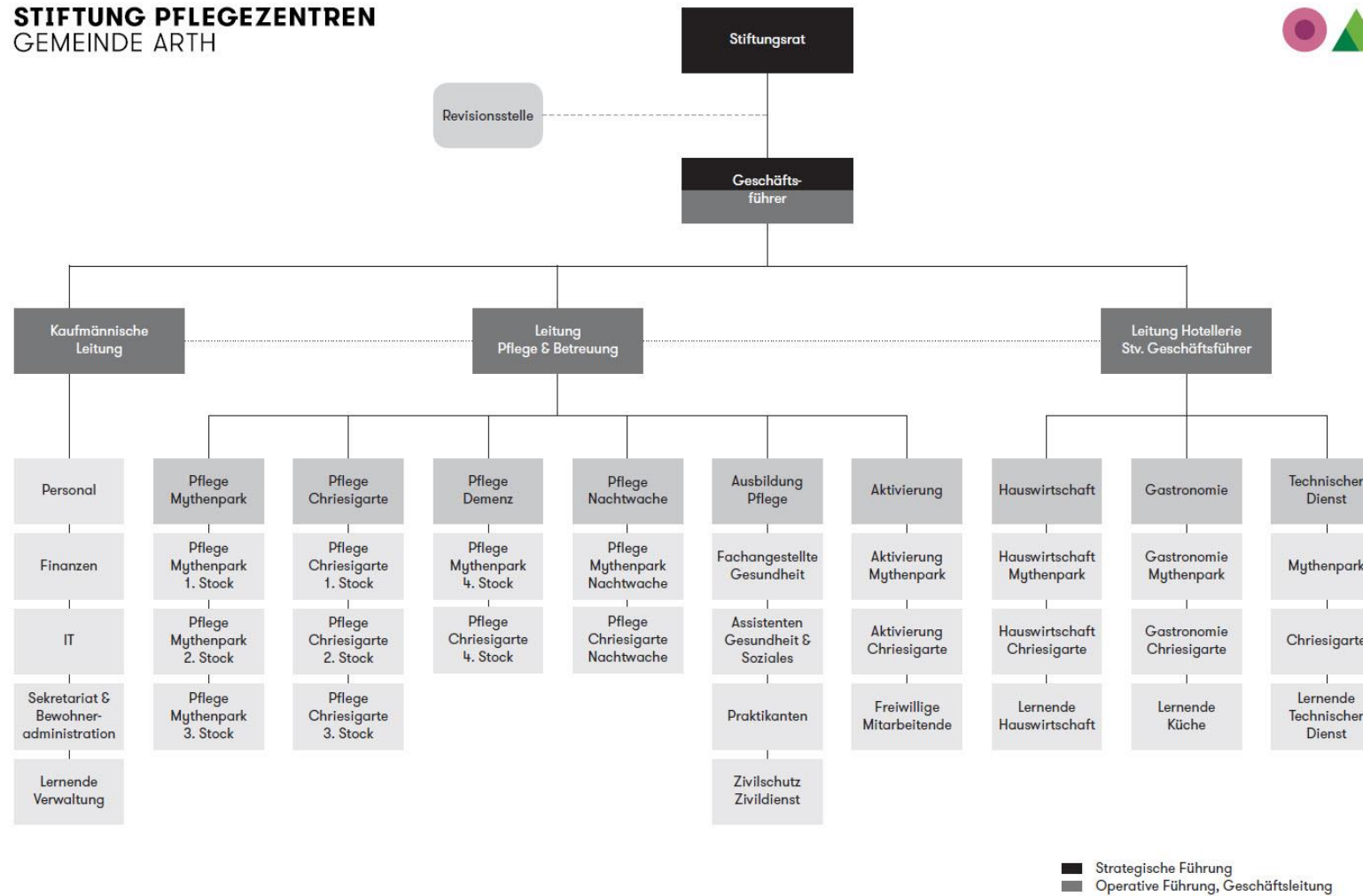
Für die angenehme Zusammenarbeit bedanke ich beim Stiftungsrat, der Geschäftsleitung sowie sämtlichen Mitarbeitenden. Für das entgegengebrachte Vertrauen in meine Person bedanke ich mich herzlich.



Simon Bissig
Kaufmännischer Leiter COO

Organigramm

STIFTUNG PFLEGEZENTREN
GEMEINDE ARTH



Erfolgsrechnung 2019 mit Budget- und Vorjahresvergleich

Bezeichnung	Budget 2019	2019	2018
Bruttoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	14'300'227.75	14'708'328.83	12'328'104.45
Direkter Materialaufwand	-627'080.60	-775'824.35	-679'228.95
Personalaufwand	-10'683'356.77	-10'488'243.45	-9'495'913.87
Übriger betrieblicher Aufwand	-1'283'303.80	-1'229'979.46	-954'836.19
Abschreibungen und Wertberichtigungen	-651'773.00	-1'317'872.00	-663'276.64
Finanzaufwand und Finanzertrag	-408'738.00	-425'780.22	-432'397.38
Betriebsfremder Aufwand und Ertrag	-46'594.60	-392'340.08	-52'396.54
Jahresergebnis	599'380.98	78'289.27	50'054.88

*komprimierte Darstellung

Bilanz per 31.12.2019 mit Vorjahresvergleich

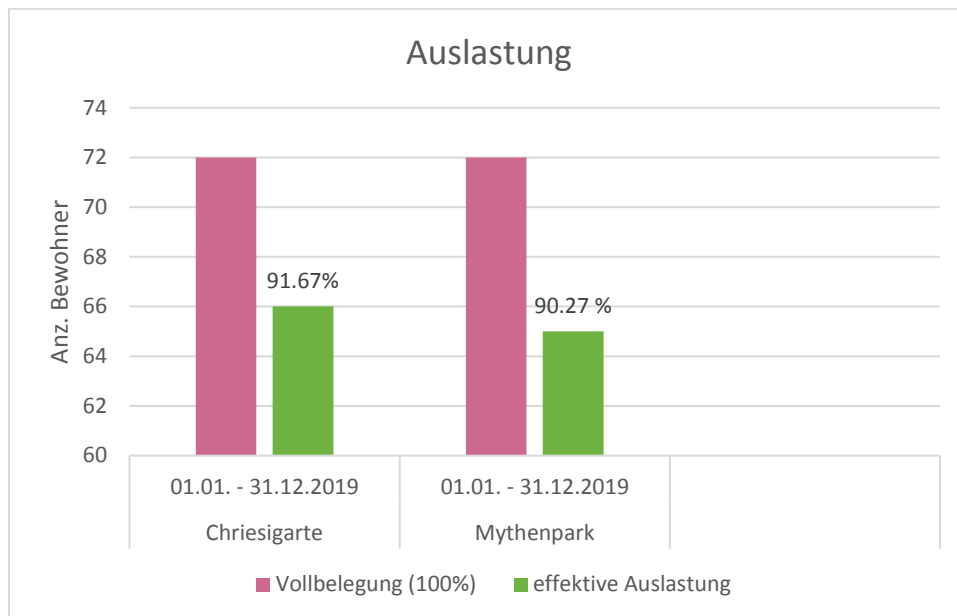
Bezeichnung	31.12.2019	31.12.2018
AKTIVEN		
Flüssige Mittel	1'553'917.84	531'003.01
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1'530'386.84	1'191'951.04
Übrige kurzfristige Forderungen	61'492.55	575'613.80
Vorräte	188'100.00	208'400.00
Aktive Rechnungsabgrenzung	429'656.10	244'881.05
Umlaufvermögen	3'763'553.33	2'751'848.90
Sachanlagen	39'961'811.98	41'266'731.50
Immaterielle Werte	81'094.43	119'387.43
Anlagevermögen	40'042'906.41	41'386'118.93
Bilanzsumme	43'806'459.74	44'137'967.83
PASSIVEN		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	627'042.27	477'760.96
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	-687.25	110'011.77
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	42'966.65	18'013.80
Passive Rechnungsabgrenzungen	128'154.41	117'643.81
Kurzfristiges Fremdkapital	797'476.08	723'430.34
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	41'240'500.00	41'929'100.00
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	797'599.00	596'599.00
Rückstellungen	80'394.00	80'394.00
Fondskapital (zweckgebunden)	24'302.60	20'545.70
Langfristiges Fremdkapital	42'142'795.60	42'626'638.70
Stiftungskapital	787'898.79	737'843.91
Jahresgewinn/-verlust	78'289.27	50'054.88
Eigenkapital	866'188.06	787'898.79
Bilanzsumme	43'806'459.74	44'137'967.83

*komprimierte Darstellung

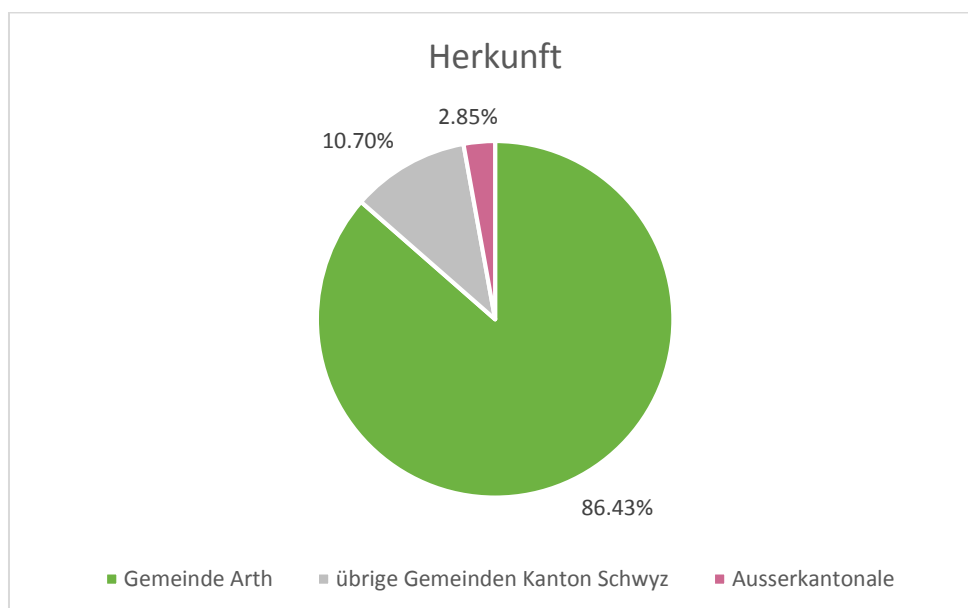
Kennzahlen

Bewohnerinnen und Bewohner

Auslastung



Herkunft



Durchschnittliches Eintrittsalter

84 Jahre

Durchschnittliche Aufenthaltsdauer

2 Jahre und 76 Tage

Pflegestatistik (BESA)

Pflegestufe	Total Bewohnertage	Total Pflegetiminuten
Abwesend	422	0
0	0	0
1	2'564	45'073
2	8'594	269'881
3	7'608	379'353
4	4'509	319'140
5	8'872	794'648
6	6'522	714'697
7	4'462	575'347
8	1'691	256'277
9	1'695	285'731
10	200	36'324
11	31	6'696
12	365	91'106
Total	47'113	3'774'273

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Beschäftigungsgrad per 31.12.2019

Pensum	90-100%	50-89%	15-49%	Bis 15%
	82	86	12	44

Anzahl Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter inkl. Lernende etc.

Anzahl Mitarbeitende per 31.12.2018: 213

Anzahl Mitarbeitende per 31.12.2019: 224

Stellenkategorie	Vollzeitstellen per 31.12.2019
Verwaltung	4.40
Geschäftsleitung	3.00
Aktivierung	4.00
Hauswirtschaft	17.10
Service	5.80
Küche	11.60
Pflege Assistenzpersonal	50.46
Pflege Fachpersonal	29.96
Technischer Dienst	2.00
Lernende	10.00
Total Vollzeitstellen per 31.12.2019	138.32

Runde Dienstjubiläen

45 Jahre

Blaskovic Suzana Mitarbeiterin Pflege und Betreuung

25 Jahre

Ponniah Sivakumar Mitarbeiter Küche

20 Jahre

Kieliger Erika Mitarbeiterin Aktivierung

15 Jahre

Shala Lumturije Pflegefachfrau

10 Jahre

Schnüriger Rita Mitarbeiterin Pflege und Betreuung

Gwerder Rosmarie Mitarbeiterin Pflege und Betreuung

Arnold Andreia Mitarbeiterin Pflege und Betreuung

Tschümperlin Markus Küchenchef

Pajaziti Artta	Mitarbeiterin Pflege und Betreuung
Bösch Vreni	Abteilungsleiterin Demenz / Stv. Leiterin Pflege und Betreuung
Cotoi Dan	Abteilungsleiter Pflege
Baggenstos Claudia	Ausbildungsverantwortliche Pflege

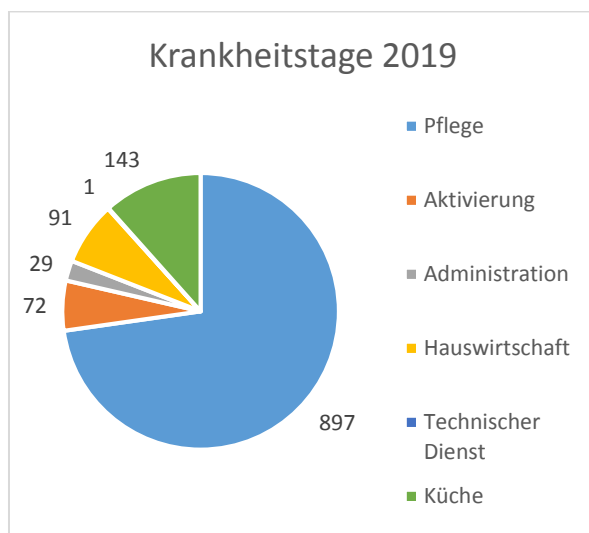
Pensionierungen

Schnüriger Rita	Mitarbeiterin Pflege und Betreuung (Eintritt 2009) arbeitet im Kleinstpensum weiter
-----------------	--

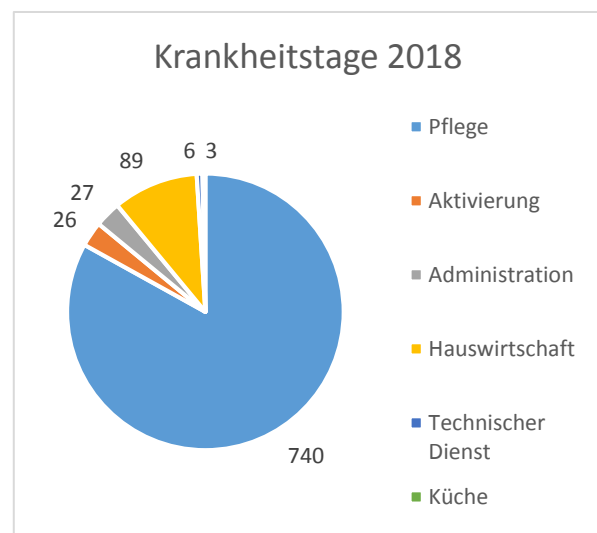
Weiterbildungstage

Interne Ausbildung:	2'370.60 Std = 282 Arbeitstage (à 8.4 Stunden)
Externe Ausbildung:	1'017.95 Std = 121 Arbeitstage (à 8.4 Stunden)
Insgesamt:	403 Weiterbildungstage (à 8.4 Stunden)

Krankheitstage



Insgesamt: 1'233 Krankheitstage
(linear gemäss Pensum)



Insgesamt: 891 Krankheitstage
(linear gemäss Pensum)

Anzahl Unfälle

Nichtbetriebsunfälle:	23
Betriebsunfälle:	9

Impressionen



Die Fasnacht bescherte den Bewohnerinnen und Bewohnern einen lustigen Morgen



Im Juli durften acht Lernende ihren Ausbildungsabschluss mit sehr guten Ergebnissen feiern



Das Wetter spielte am 1. August mit und trug zu einem gelungenen Bundesfeiertag bei



Beste Aussicht und eine inspirierende Umgebung bietet die Terrasse der Demenzabteilung



Am Berufsbildnertag fand ein wertvoller Austausch inmitten der Natur statt

Arth, 20. April 2020

Margrit Betschart
Stiftungsratspräsidentin

Sara Kurmann
Geschäftsführerin ad interim und Leiterin Hotellerie